

Dringliche Interpellation Fraktion FDP (Christoph Zimmerli/Jacqueline Gafner Wasem, FDP): World Expo Shanghai 2010: Eine verpasste Chance für die Hauptstadt Bern?

Mit einer geschätzten Zahl von 70 Millionen Besuchenden und 200 teilnehmenden Ländern und Organisationen verspricht die World Expo Shanghai 2010 vom 1. Mai bis 31. Oktober 2010 alle bisherigen Dimensionen zu sprengen. Auch die Schweiz wird an dieser Weltausstellung mit einem Pavillon vertreten sein. Das eidgenössische Parlament hat dafür am 4. März 2008 einen Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 20 Millionen bewilligt.

Das Thema der World Expo 2010 in Shanghai lautet „Better City - Better Life“ (Bessere Stadt – Besseres Leben) und ist in folgende Unterthemen eingeteilt:

- Integration unterschiedlicher Kulturen in der Stadt;
- ökonomischer Fortschritt in der Stadt;
- Innovation von Wissenschaft und Technologie in der Stadt;
- Neubildung von Gemeinschaften in der Stadt;
- Interaktion Stadt – Land.

Erstmals wird es an einer Weltausstellung nicht nur Länderauftritte geben, sondern auch ein Ausstellungsbereich geschaffen, in dem Städte aus aller Welt ihre „Best Practices“ zur Lösung urbaner Herausforderungen präsentieren werden.

Am 2. Juni 2008 wurde bekannt, dass Basel, Genf und Zürich beabsichtigen, im Rahmen der World Expo Shanghai 2010 unter dem Titel „Basel Geneva Zürich. Better Water - Best Urban Life“ gemeinsam aufzutreten. Die drei Städte wollen das Thema „Wasser und urbane Lebensqualität“ als Standortfaktor thematisieren. Gegenwärtig sind die Verhandlungen mit den Verantwortlichen der World Expo Shanghai 2010 im Gange, welche die Rahmenbedingungen einer Partizipation der drei Städte betreffen und die Basis für die detaillierte Weiterbearbeitung und genauere Kostenschätzung des gemeinsamen Projektes darstellen.

Auslöser für das Gemeinschaftsprojekt war laut Pressecommuniqués eine im Sommer 2007 erfolgte Einladung an die Städte im Rahmen der Urban Best Practice Area (UBPA) an der World Expo 2010 in Shanghai teilzunehmen.

Wir bitten den Gemeinderat, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Nimmt die Stadt Bern ebenfalls an der World Expo Shanghai 2010 teil? Wenn Ja, mit welchem Projekt? Wenn Nein, wieso nicht?
2. Wieso hat sich die Stadt Bern nicht dem Projekt von Basel, Genf und Zürich angeschlossen?
3. Bestehen heute noch Möglichkeiten, dass sich die Stadt Bern diesem Projekt anschliesst? Falls Ja, ist der Gemeinderat bereit, einen entsprechenden Beitrag zu erarbeiten?

Begründung der Dringlichkeit:

Die Verhandlungen zur detaillierten Weiterbearbeitung und genaueren Kostenschätzung des Gemeinschaftsprojektes von Basel, Genf und Zürich mit den Verantwortlichen der World Expo Shanghai 2010 sind im Gang. Damit besteht allenfalls noch die Möglichkeit, dass sich die Stadt Bern an diesem Projekt beteiligen könnte. Die einmalige Chance, sich mit anderen

Schweizer Städten im boomenden Südostasiatischen Markt präsentieren zu können, darf sich die Hauptstadt Bern nicht entgehen lassen. In absehbarer Zeit wird es kaum mehr eine solche Chance geben, sich weltweit zu präsentieren.

Bern, 5. Juni 2008

Dringliche Interpellation Fraktion FDP (Christoph Zimmerli/Jacqueline Gafner Wasem, FDP), Mario Imhof, Bernhard Eicher, Dannie Jost, Pascal Rub, Anastasia Falkner, Yves Seydoux, Philippe Müller, Dolores Dana, Thomas Balmer, Markus Kiener, Hans Peter Aeberhard, Ueli Haudenschild

Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats bejaht.

Antwort des Gemeinderats

Vom 1. Mai bis zum 31. Oktober 2010 findet in Shanghai, China, die Weltausstellung statt. Es werden ca. 70 Millionen Besuchende erwartet, darunter 10% aus dem Ausland. Ausstellen werden ca. 200 Länder, Organisationen und Unternehmen. Ausstellungsthema ist „Better City, Better Life“. Aus diesem Grund wurden Städte eingeladen, Projekte einzureichen. Unter den 60 ausgewählten Projekten ist auch das Gemeinschaftsprojekt der Städte Zürich, Basel und Genf mit dem Titel „Better Water - Best Urban Life“.

Die Schweiz wird auf der Weltausstellung mit einem Pavillon von ca. 4 000 m² vertreten sein. Die Vorbereitungen für den Schweizer Auftritt laufen seit 2006. Bereits wurde aus 104 eingereichten Projekten das Siegerprojekt gekürt; der Bund hat für dessen Umsetzung 20 Mio. Franken gesprochen. Die Leitung für den Schweiz-Auftritt an der Weltausstellung in Shanghai übernimmt, wie bei früheren Auftritten der Schweiz im Ausland, die Organisation „Präsenz Schweiz“.

Bereits im November 2007 wurden die Städte von Präsenz Schweiz über den Stand des Schweizer Auftritts in Shanghai informiert. Dieser Anlass wurde von der Stadt Bern auf Initiative Genfs organisiert und diente dazu, einen gemeinsamen Auftritt der Schweizer Städte zu prüfen. Bei dieser Gelegenheit teilten Zürich und Basel mit, dass sie einen eigenen, allenfalls gemeinsamen Auftritt prüfen und kein Interesse an einem Auftritt mit weiteren Schweizer Städten hätten. In Anbetracht der hohen Kosten und der äusserst kurzen Frist von rund zwei Wochen verzichtete die Stadt Bern wie die anderen Städte darauf, das Projekt eines Städtepavillons weiterzuverfolgen, umso mehr als Präsenz Schweiz in Aussicht stellte, dass sie bei Bedarf eine Plattform im Schweizerpavillon zur Verfügung stellen würde.

Präsenz Schweiz hat an der Informationsveranstaltung angekündigt, dass im Herbst 2008 den Städten Möglichkeiten aufgezeigt werden, sich auf dem Schweizer Pavillon zu präsentieren. Der Gemeinderat wird die Vorschläge prüfen und über eine allfällige Beteiligung entscheiden.

Nachdem Bern im letzten Jahr als eine von lediglich vier Europäischen Städten zur „The Best City for Investment by Chinese Enterprises“ ausgezeichnet wurde, werden die Beziehungen zum CIIMC (Chinese International Institute of Multinational Corporations), einer Organisation des Chinesischen Wirtschaftsministeriums, weiter gepflegt. Eine Teilnahme am zweiten „CEO Roundtable“, zu dem die CEOs der 500 grössten Chinesischen Firmen sowie die Stadtpräsidenten der 50 grössten Chinesischen Städte zugelassen sind, ist vorgesehen. Allenfalls ergeben sich durch diese Beziehungen noch weitere Möglichkeiten für einen Auftritt an der Welt-

ausstellung in Shanghai im Jahre 2010. Der Gemeinderat erachtet ein längerfristiges Engagement im Rahmen der CIIMC als nachhaltigeren Beitrag als die einmalige Präsentation der Stadt Bern an einem Stand ausserhalb des Schweizer Pavillons anlässlich der Weltausstellung in Shanghai.

Zu Frage 1:

Der Gemeinderat wird eine Teilnahme an der Weltausstellung Shanghai 2010 prüfen, sobald die Vorschläge von Präsenz Schweiz vorliegen.

Zu Frage 2:

In Anbetracht des hohen finanziellen Beitrags hat Bern auf eine Teilnahme am Projekt der Städte Zürich, Basel und Genf verzichtet.

Zu Frage 3:

Ein Beitritt zum Projekt der drei Schweizer Städte kommt für den Gemeinderat in Anbetracht der hohen Kosten nicht in Frage. Ein Auftritt von Bern auf dem Schweizer Pavillon oder andere sich ergebende Möglichkeiten einer Teilnahme an der Weltausstellung Shanghai 2010 werden hingegen vom Gemeinderat zu gegebener Zeit geprüft.

Bern, 25. Juni 2008

Der Gemeinderat